

LEITFÄDEN FÜR DIE AUSBILDUNG
IM DEUTSCHEN WETTERDIENST

55/219 a

Materialschrank

Dk 551.5

NR. 5

Seewetterdienst und Maritime Meteorologie

Bearbeitet von Hans Markgraf

B
140

Offenbach am Main 1965

B 140

DK 551.5

551.585.1

INSTITUT
METEOROLOGIE U. KLIMATOLOGIE
DER TECHN. HOCHSCHULE
HANNOVER · HERRENHAUSER STR. 2

55/2 19a

DK 551.5

LEITFÄDEN FÜR DIE AUSBILDUNG
IM DEUTSCHEN WETTERDIENST

NR. 5

Seewetterdienst und Maritime Meteorologie

Bearbeitet von Hans Markgraf

Offenbach am Main 1965

Inhalt

	Seite
1. Einleitung	3
2. Geschichtlicher Rückblick	3
3. Der synoptische Seewetterdienst im Seewetteramt	4
3.1. Besondere Aufgaben bei der wetterdienstlichen Betreuung der Schifffahrt	5
3.2. Eigenart des maritimen Wetterdienstes	6
3.2.1. Die Bedeutung der verschiedenen meteorologischen Elemente im maritimen Wetterdienst	6
3.2.2. Wetterabhängigkeit der verschiedenen Schifffahrtszweige	6
3.2.3. Vielzahl der Vorhersagegebiete	7
3.2.4. Unterschiedliche Dichte in der Verteilung der Schiffswettermeldungen	7
3.2.5. Schwierigkeit der Vorhersagen für selten befahrene Gebiete	7
3.2.6. Hinweis auf die Bedeutung von Vereisungsvorhersagen	8
3.2.7. Zunehmende Bedeutung von Routenberatungen	8
3.3. Notwendigkeit eigener Borderfahrung	8
4. Die Bordwetterwarten	8
4.1. Die Aufgaben der verschiedenen Bordwetterwarten	8
4.2. Instrumentelle Ausrüstung der Bordwetterwarten auf den Fischereischutzbooten	8
4.3. Schwierigkeit repräsentativer Messungen an Bord	9
4.4. Persönliche Erfordernisse der Wetterdiensttätigkeit an Bord	9
5. Der maritime Klimadienst	10
5.1. Nautischer Wetterbeobachtungsdienst	10
5.2. Verwertung der Schiffswetterbeobachtungen	11
5.2.1. Allgemeine Seeklimatologie	11
5.2.1.1. Eigenart des maritimen Beobachtungsmaterials	11
5.2.1.2. Behandlung der einzelnen Klimaelemente	11
5.2.1.3. Statistische Verknüpfung von Klimaelementen	16
5.2.1.4. Maritime Klimadarstellungen	16
5.2.2. Küstenklimatologie	17
5.2.3. Maritime Aerologie	18
6. Maritim-meteorologische Forschung	19
6.1. Entwicklung von Beziehungsgleichungen zwischen see- und landklimatologischen Maßgrößen	19
6.2. Forschungen zur Physik der gesamten Atmosphäre über See	19
6.3. Forschungen in der Grenzschicht der Atmosphäre über dem Meer	19
6.4. Besondere maritim-meteorologische Zweckforschungen	20
6.5. Seegangsforschung	20
7. Angewandte maritime Meteorologie, Überseemeteorologie	21
7.1. Laderaummeteorologie	21
7.2. Überseeklimatologie	21
7.3. Gutachten und Auskünfte	22
8. Mitarbeit in nationalen und internationalen Institutionen	22
9. Spezielle maritim-meteorologische Veröffentlichungen	23
10. Literatur	24

Anlagen:

- 1: Sturmwarndienst an der deutschen Küste.
Signaltafel, Sturmwarnstellen an der deutschen Nordsee- und Ostseeküste,
Nebelbeobachtungsstellen an Unterelbe, Unterweser
und am Nordostseekanal.
- 2: Die vom synoptischen Seewetterdienst des Seewetteramtes ausgegebenen
Seewetterberichte (Stand: 1. 1. 1965).
- 3: Wetterkarte des Seewetteramtes vom 23. Juni 1965.
- 4: Beispiel einer Wetterübersicht.
- 5: Meteorologisches Tagebuchblatt für Handelsschiffe.
- 6: Temperaturstufen, Jahresgang, Gebiet 35° — 37° N, 5° — 6° E.

Anschrift des Bearbeiters:

Dr. H. Markgraf, 2 Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Straße 76,
Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt.